

Brasilianisches Interesse am Erfolgsmodell Fasihi GmbH

Hochrangige Delegation informiert sich über die Zusammenarbeit der IT-Firma mit der BASF SE

14. Januar 2010
Nr. P 01/10
Fa. Fasihi GmbH
Hermann Martin
Sternstr. 166
67063 Ludwigshafen
Telefon +49 (0) 6 21 - 52 00 78 0
Fax +49(0)621 - 52 00 78 20
E-Mail Martin@fasihi.net

Eine hochrangige Delegation aus Brasilien informierte sich jetzt in Ludwigshafen über die erfolgreiche Zusammenarbeit der mittelständischen IT-Firma Fasihi GmbH (Ludwigshafen) mit dem weltgrößten Chemieunternehmen BASF SE.

Paulo Okamoto, Präsident des brasilianischen Beratungs- und Unterstützungsdienstes für kleine Unternehmen (SEBRAE), besuchte mit seinem Team und einer brasilianischen Delegation der Deutschen Gesellschaft für Technologie und Zusammenarbeit (GTZ) die BASF in Ludwigshafen. Die Gäste waren besonders daran interessiert, wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) am Wachstum eines Großunternehmens wie der BASF SE in deren Umgebung partizipieren können. Die BASF wählte als Erfolgsbeispiel die Fasihi GmbH und lud Geschäftsführer Saeid Fasihi zu dem Treffen ein.

Fasihi erläuterte die enge Verzahnung der Erfolgsgeschichte seines Unternehmens mit der BASF: vor 20 Jahren begann er dort als freier Mitarbeiter, vor 10 Jahren mietete er mit den ersten Angestellten einen Büroraum in der BASF an. Seitdem wuchs sein Unternehmen kontinuierlich. Heute haben etwa 20 Fasihi-Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz auf dem Werksgelände der BASF, um den direkten Kontakt mit dem Kunden zu halten und optimale Serviceleistungen zu bieten. Insgesamt sind mittlerweile 28 Angestellte bei der Fasihi GmbH beschäftigt, die Geschäftsleitung hat ihren Sitz in der Sternstraße in Ludwigshafen.

Das Fasihi Enterprise Portal®, das seit 2004 weiter entwickelte Flaggschiff des IT-Unternehmens, nutzen täglich 40.000 BASF-Mitarbeiter. Ein Beweis für die hohe Qualität der Fasihi-Portallösungen, die anstelle der Produkte von Großanbietern wie Microsoft oder IBM eingesetzt werden.

Für die Win-Win-Geschäftsbeziehung mit der BASF hob Fasihi mehrere Erfolgsfaktoren hervor, die er gleichermaßen in seinem Unternehmen verankert als auch in den Rahmenbedingungen bei der BASF begründet sieht. Für die BASF sprächen die hochwertige IT-Landschaft, zahlreiche innovative Köpfe und ein Management, das innovative Köpfe unterstütze.

Für die Fasihi GmbH nannte Fasihi die hohe Motivation, die starke Lernbereitschaft und die herausragende Kundenorientierung seiner Mitarbeiter. Des Weiteren verwies er auf die Anstrengungen seines Unternehmens bei der Ausbildung junger Menschen.

"Alle diese Faktoren haben uns auf eine Qualitätsstufe gebracht, die es uns erlaubt, ein eigenes Produkt mit neuester Technologie im Markt anbieten zu können. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir diese Qualität gemeinsam mit der BASF erreicht haben", so Saeid Fasihi

Über die Firma Fasihi GmbH:

Die Firma Fasihi GmbH ist ein Application Service Provider und bietet für Unternehmen unterschiedlicher Größe, öffentliche Einrichtungen und Verbände eine flexible Portallösung mit einer vollständigen Web-Infrastruktur und komplettem Hosting. Schwerpunkte sind ein benutzerfreundliches Content Management System (CMS), ein leistungsfähiges Dokumenten-Management sowie effiziente Kommunikationsplattformen für Web 2.0-Anwendungen. Integrierte Schnittstellen erlauben die Verknüpfung mit der IT-

Infrastruktur und den Einsatz von Webapplikationen zur Abbildung von Unternehmensprozessen auf einer einheitlichen Plattform. Mit dieser innovativen Technologie werden den Kunden Zeit und Kosten sparende Lösungen zur Verfügung gestellt.

PRESSE-MITTEILUNG



Wichtigstes Produkt des 1990 von Firmenchef Saeid Fasihi gegründeten Unternehmens aus der Metropolregion Rhein-Neckar mit Sitz in Ludwigshafen ist das Fasihi Enterprise Portal. Weitere Informationen im Internet unter www.fasihi.net

Bildunterschrift:

V.l.n.r.: Paulo Volker (Analyst, Internationale Abteilung SEBRAE), Paulo Okamoto (Präsident SEBRAE), Saeid Fasihi (Geschäftsführer Fasihi GmbH) und Ulrich Krammenschneider (Büroleiter der GTZ in Brasilien).